

## **Anlage 7** **Begriffsbestimmungen**

<b>A</b>	<b>AGB</b>	Allgemeine Geschäftsbedingungen; die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom mit den Teilen "Leistungsbeschreibungen" und "Preislisten"
	<b>AKNN</b>	Arbeitskreis Nummerierung und Netzzusammenschaltung
	<b>Anschlussbereich</b>	geographischer Bereich des Telefonnetzes, für den ein Netzknoten, an den Telefonanschlüsse angeschlossen sind, zuständig ist
	<b>Anschlussende</b>	tarifrelevantes Teilstück einer CFV, das als Luftlinie zwi- schen einem Kundenendpunkt und dem tarifrelevanten Messpunkt des zugehörigen Anschlussbereiches der Telekom liegt
	<b>Anschlussliniennetz / AsL</b>	die Gesamtheit aller Haupt-, Verzweigungs- und Quer- kabelnlinien, die innerhalb eines Anschlussbereichs die Ab- schlusspunkte des allgemeinen Netzes (APL) untereinander oder mit dem HVt des Netzknotens verbinden
	<b>APL</b>	Abschlusspunkt der Linientechnik der Telekom
	<b>AsB</b>	Anschlussbereich
	<b>AsL</b>	Anschlussliniennetz
<b>B</b>	<b>BNetzA</b>	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommuni- kation, Post und Eisenbahnen
<b>C</b>	<b>CFV</b>	Carrier-Festverbindung
<b>E</b>	<b>eCaSS</b>	elektronische Carrier-Schnittstelle
	<b>EDIFACT</b>	Electronic Data Interchange For Administration, Com- merce and Transport
	<b>EFLR</b>	Ethernet Frame Loss Ration
	<b>EFTD</b>	Ethernet Frame Transfer Delay
	<b>ELFE</b>	Elektronische Fernmelderechnung
	<b>ENZ</b>	erhöhte Netzzuverlässigkeit
	<b>ETSI</b>	European Telecommunications Standards Institute
<b>F</b>	<b>FDV</b>	Frame Delay Variation
<b>H</b>	<b>HVt</b>	Hauptverteiler der Telekom

<b>I</b>	<b>IEEE</b>	Institute of Electrical and Electronics Engineers (weltweiter Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informatik)
	<b>ITU-T-Empfehlungen</b>	Empfehlungen für die Abwicklung des weltweiten Telekommunikationsverkehrs, erlassen von einem Organ der Internationalen Fernmeldeunion (UIT), dem internationalen beratenden Ausschuss für den Telegrafien- und Telefondienst ITU-T; alt: Consultatif International Télégraphique et Téléphonique
<b>K</b>	<b>Kollokationszuführung</b>	Vom Kollokationsraum bzw. von der -fläche zum tarifrelevanten Messpunkt des zugehörigen Anschlussbereiches wird immer eine Kollokationszuführung angesetzt.
	<b>KUNDE-eigene Einrichtung</b>	technisches Equipment, das entweder im Eigentum von KUNDE steht oder das KUNDE von Dritten zur Ausübung der tatsächlichen Sachherrschaft überlassen wurde
<b>S</b>	<b>SDH</b>	Synchrone Digitale Hierarchie; Multiplextechnik zur Zusammenfassung von niederbitratigen zu hochbitratigen Datenströmen
<b>U</b>	<b>ÜVt</b>	Übergabeverteiler; im Übergabeverteiler erfolgt die Übergabe der Teilnehmeranschlussleitung an KUNDE.
	<b>UAK</b>	Unterarbeitskreis des AKNN
<b>V</b>	<b>VL</b>	Verbindungsliniennetz; die Gesamtheit aller Linien im Übertragungswegenetz der Telekom, die Vermittlungs- und Übertragungsstellen miteinander verbinden
<b>W</b>	<b>Wartungsfenster</b>	Das Wartungsfenster ist ein definierter Zeitraum, während dessen dringende Servicearbeiten an in Betrieb befindlichen Festverbindungen durchgeführt werden können. Die Zeit der Unterbrechung wird nicht als Störung gewertet und geht somit nicht in die Ermittlung von Ausfallzeiten und Verfügbarkeiten ein.
	<b>Werktag</b>	Im Rahmen dieses Vertrages gilt der Samstag nicht als Werktag. Ferner gelten nur die bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertage als Feiertage.
<b>Z</b>	<b>Zfi</b>	Zuschuss für Infrastrukturausbau
	<b>365 x 24h</b>	an 365 Tagen im Jahr für 24 Stunden erreichbar